

reise bis zum zweiten Katarakt. Die Bilder, in bekannter Vollkommenheit, waren von einem packenden Vortrag begleitet und begeisterten das Auditorium in höchstem Grade.

Der 273. Projektionsabend, am 8. Februar, wurde von Herrn Dr. Otto Katz: „Der Frühling in Meran“ genannt. Anheimelnde Bilder zeichneten den bekannten Kurort und wurden durch beredete Worte beschrieben.

Am 15. Februar, dem 274. Projektionsabend, teilte Herr Waldemar Titzenthaler seinen Vortrag in zwei Teile. Der erste Teil hieß: „Bilder aus Tirol“, der zweite Teil: „Wie das Gletscherschloß der Brandenburger in der Oetztaler Eiswelt eingeweiht wurde.“ Beide Vorträge waren sehr spannend, und wurden die Bilder allseitig bewundert.

Der 275. Projektionsabend, am 22. Februar, wurde von Herrn I. C. Martin abgehalten. Der Titel war: „Reisebilder aus Indien und Ceylon.“ Die interessantesten Bilder von den Kunststätten Indiens und der paradiesischen Pracht Ceylons fesselten die Zuhörer, und aufmerksam lauschte man den erklärenden Worten.

In der „Urania“ hörten die Mitglieder am 29. Januar den Projektionsvortrag des Herrn Oberlehrer Driesen: „Der Kinematograph im Dienst des Unterrichts und der Wissenschaft“, und sahen am 26. und 28. Februar die Vorführungen künstlerischer Aufnahmen des Herrn Hans Hildebrand, betitelt: „Die Photographie in natürlichen Farben (System Lumière).“

Festsitzung am Donnerstag, den 13. Januar 1910,  
anlässlich des 20jährigen Bestehens, im Auditorium der Königl. Technischen Hochschule zu Berlin.

Dank des liebenswürdigen Entgegenkommens des Herrn Knapp werden die Vorträge der Festsitzung wörtlich demnächst als Beilage zur „Photographischen Rundschau“ erscheinen, da der Raum es an dieser Stelle nicht gestattet.

Zu dieser Festsitzung hat Herr Direktor Goerke eine Denkschrift mit zwölf Kunstbeilagen herausgegeben, die jedem Mitgliede in einem Exemplare zur Verfügung steht.

Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die Herren: Dr. Martin Behr, Berlin; Fabrikbesitzer Gustav Eberstein, Berlin; Kunstverleger Fedor Grünthal, Wilmersdorf; Se. Exzellenz Generalleutnant Pape, Charlottenburg; Schriftsteller Karl Wilhelm Wolf-Czapek, Charlottenburg und Rentier Willy Gärtner, Schöneberg. — Der Freien photographischen Vereinigung wünschen als ordentliche Mitglieder beizutreten: Herr Telegraphendirektor Frenzels, Friedenau; Fräulein Käthe Rosenhein, Berlin; Herr Architekt Friedrich Taboreck, Berlin; Herr Bankvorsteher Walter Treuenfels, Berlin; Fräulein Berta Schwabacher, Berlin; Fräulein Lotte Slaby; Berlin.

Am 15. Januar fand zur Feier des Stiftungsfestes ein Festessen und Ball im „Hotel Prinz Albert“ statt, an welchem 155 Mitglieder mit ihren Gästen teilnahmen.

#### Nachrichten aus dem Atelier.

Vom 16. bis 25. Januar war im Atelier eine Sonderausstellung künstlerischer Photographien von Herrn Robert Demachy, Paris. Die Bilder waren in Öldruck ausgeführt und erregten durch ihre künstlerische Vollkommenheit und technische Ausführung die Bewunderung aller Mitglieder, die sich andauernd zahlreich im Atelier einfanden.

Am 24. Februar fand im Atelier ein technischer Abend statt, an welchem Herr Ingenieur Hans Schmidt die Liebenswürdigkeit hatte, uns seine Kraft zu widmen. Das Thema hieß: „Herstellung von Gaslichtkopien und farbiges Entwickeln derselben.“ Herr Hans Schmidt demonstrierte in anschaulicher Weise den Werdegang einer Gaslichtkopie vor den Augen der zahlreich erschienenen Zuhörer und hatte die große Freundlichkeit, einige erprobte Rezepte für die Entwicklung bekanntzugeben, sowie einige Handgriffe zu zeigen, um verschiedene technische Schwierigkeiten bei der Entwicklung zu überwinden.

Grohmann.

#### Klub der Amateurphotographen in München (E. V.).

Wochenversammlung vom 31. Januar 1910.

Vorsitzender: Regierungsrat Meinel.

Zur Aufnahme in den Klub angemeldet hat sich Herr Georg Schrollinger. Nach Erledigung des geschäftlichen Einlaufes fand der „Interne Wettbewerb für Landschaftsbilder“ statt. Bei sehr reger Beteiligung wurden durchweg gute Arbeiten gezeigt. Nach Beschluß der letzten Generalversammlung soll in Zukunft bei internen Ausstellungen eine Prämierung nicht mehr stattfinden, und so hatten die